

Abteilung Europa
Ripartizione Europa

EU-Territoriale Zusammenarbeit in Südtirol

Programm Interreg ITA – CH

Programm Alpine Space

Alessandro Fraenkel Haeberle

Amt für europäische Integration – Abteilung Europa

Europa noch näher
Un'Europa più vicina

Das Wort „Europa“



Wir unterscheiden in erster Linie zwischen:

- Direkt von der Europäischen Union verwaltete Programme (z.B. die Programme Horizon und Erasmus)
- Programme/Fonds, die von der EU indirekt über die EU-Mitgliedstaaten bzw. die Regionen verwaltet werden, um auf die besonderen Bedürfnisse/Erfordernisse der Gebiete zu reagieren

EU Verordnungen für Strukturfonds:

Die allgemeine Bestimmungen für Strukturfonds sind in der Verordnung 2021/1060 vom 24 Juni festgelegt.

Besondere Bestimmungen für bestimmte Fonds und Ziele sind in separaten Verordnungen festgelegt:

- Verordnung 2021/1059 zur territorialen Zusammenarbeit
- Verordnung 2021/1058 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und den Kohäsionsfonds,
- Verordnung 2021/1057 zum Sozialfonds Plus
- Weitere Verordnungen....

Das Ziel der territorialen Zusammenarbeit wird aus dem EFRE-Strukturfonds finanziert und unterstützt folgende Aktionsbereiche (Art. 3 EU-Verordnung 2021/1059):

- A) Grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen aneinandergrenzenden Regionen zur Förderung der integrierten und harmonischen Regionalentwicklung (Interreg A)
- B) Transnationale Zusammenarbeit in größeren transnationalen Gebieten oder im Umkreis von Meeresbecken, mit dem Ziel einer stärkeren territorialen Integration (Interreg B)
- C) Interregionale Zusammenarbeit zur Stärkung der Effektivität der Kohäsionspolitik - durch Förderung des Austauschs von Erfahrungen (Interreg C)
- D) Zusammenarbeit der Gebiete in äußerster Randlage

Für Südtirol können die folgenden Programme in Bezug auf die in Art. 3 der EU-Verordnung 2021/1059 genannten Aktionsbereiche unterteilt werden:

- A) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Programm Interreg Italien-Österreich, Programm Interreg Italien-Schweiz
- B) Transnationale Zusammenarbeit: Alpenraumprogramm (Alpine space), Mitteleuropa-Programm (Central Europe), Adrion-Programm
- C) Interregionale Zusammenarbeit: Programm Interreg Europe

Programm Interreg Italien – Schweiz

Interreg-Italiasvizzera.eu



Il Programma / Das Programm

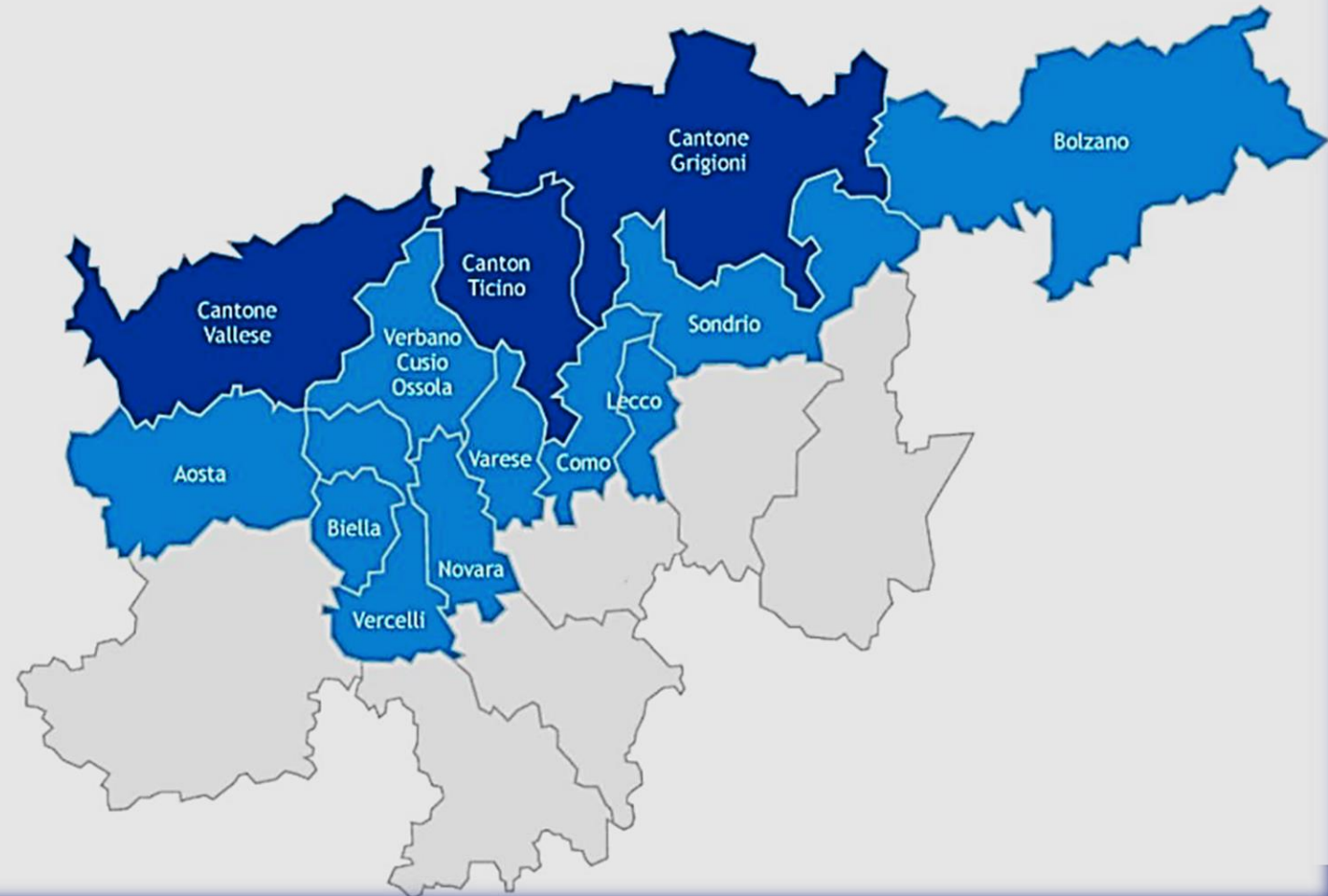
Attori / Akteure :

Das Grenzgebiet Italien Schweiz erstreckt sich auf vier italienische Regionen/Provinzen: das Aosta Tal, Südtirol, einen Teil der Region Lombardei, einen Teil der Region Piemont und auf die drei Schweizer Kantone: Graubünden, Tessin und Wallis.

Das Programm wird von der Region Lombardei verwaltet (Verwaltungsbehörde).

L'area transfrontaliera del Programma Interreg "Italia – Svizzera" comprende quattro regioni: zona transfrontaliera della Lombardia e del Piemonte, Valle d'Aosta, Alto Adige.

Il Programma viene gestito da Regione Lombardia (Autorità di Gestione)





Die öffentliche Mittelausstattung des Programms 2021 2027 beläuft sich auf:

Euro 102 Millionen (EU + Italien)

CHF 40 Millionen (Schweiz)

Tot € 143 Millionen

Die öffentliche Mittelausstattung des Programms 2014 2020 beläuft sich auf:

Euro 117.907.611 (EU + Italien)

CHF 42.960.000 (Schweiz)

Tot € 158.435.912





Das von der Europäischen Union mitfinanzierte Programm Interreg Italien/Schweiz hat das Ziel, die Entwicklung und die Kohäsion im Grenzgebiet Italien – Schweiz zu stärken und zu unterstützen, indem lokale Ressourcen aufgewertet, Merkmale, die beide Seiten kennzeichnen genutzt und internationale Beziehungen gefestigt werden.

Bis heute (Programm 14 -20): 95 genehmigte Projekte, wovon 9 eine federführende Beteiligung bzw. Beteiligung von Partner aus Südtirol aufweisen (Öffentliche Mittel in Höhe von etwa 7,7 Millionen).

Il Programma Interreg Italia/Svizzera cofinanziato dall'Unione Europea mira ad accrescere e sostenere lo sviluppo e la coesione dell'area transfrontaliera italo svizzera valorizzando le risorse locali, sfruttando le peculiarità che caratterizzano i due versanti e consolidando le relazioni internazionali.

Ad oggi (Programma 14 – 20): 95 progetti approvati di cui 9 vedono la partecipazione di leadpartner o partner altoatesini (Finanziamento pubblico per ca. 7,7 milioni)



Gliederung der Programme der territorialen Zusammenarbeit (z.B. Interreg ITA CH 21-27)

1. Strategie (Gebiete, Herausforderungen, Vision)
2. Prioritäten (Aktionen, Indikatoren, Empfänger)
3. Finanzplan (Mittelaufteilung, Pro Jahr, pro Achse usw.)
4. Aktionen (zur Einbindung von Partner und Stake Holders)
5. Kommunikation (Indikatoren, Strategie, Informationskanäle)
6. Kleinprojekte / Kleinprojektfonds
7. Durchführungsmaßnahmen
8. Abrechnung (Pauschalkosten)

Regionalstudie zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Italien-Schweiz: Themen einer möglichen Zusammenarbeit zwischen Italien und Schweiz

Diagnostica territoriale dell'area di confine Svizzera Italia: temi di una possibile cooperazione tra Italia e Svizzera

- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Bereichen wie Tourismus, Wettbewerbsfähigkeit von KMU auf internationaler Ebene
Cooperazione transfrontaliera in ambiti quali turismo, competitività di PMI a livello internazionale
- Ausbau eines Netzwerkes zwischen Unternehmen im Grenzraum
Creazione di Network tra imprese nell'area di confine
- Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention / Adattamento al cambiamento climatico, prevenzione dei rischi
- Entwicklung einer nachhaltigen und intermodalen Mobilität / Sviluppo di una mobilità sostenibile e intermodale
- Verbesserung des Zugangs zu hochwertigen Arbeitsplätzen / Miglioramento dell'accesso a posti di lavoro qualificati
- Stärkung der Rolle von Kultur und nachhaltigem Tourismus
Rafforzamento del ruolo della cultura e del turismo sostenibile
- Kulturerbe und Sicherheit in ländlichen Gebieten / Cultura e sicurezza in ambito rurale
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen
Rafforzamento delle cooperazione fra cittadini e istituzioni
- Weitere Themen / Altri temi

Programm 2021 - 27: Prioritäten und entsprechende Ziele

Programma 2021 - 27: Priorità e relativi obiettivi



Priorität Priorità	5 Prioritäten	7 Ziele / Obiettivi
I	ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa (17.498.668 M Euro + 6.921.332 M CHF)	Entwicklung und Stärkung der Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien
II	ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa (27.792.003 M Euro + 10.992.703 M CHF)	Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention Verringerung der Umweltverschmutzung, Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt (Biodiversität)
III	ein stärker vernetztes Europa durch die Steigerung der Mobilität (13.381.334 M Euro + 5.292.783 M CHF)	Integration der Verkehrsnetze, Stärkung der intermodalen und nachhaltigen Verkehrsnetze
IV	ein sozialeres und inklusiveres Europa (36.026.670 M Euro + 14.248.800 M CHF)	Zugang zur Gesundheitsversorgung und Verlagerung von institutioneller zu familiärer Pflege Stärkung der Rolle der Kultur und des nachhaltigen Tourismus
V	Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung (8.234.668 M Euro + 3.257.097 M CHF)	Steigerung der Effizienz der öffentlichen Verwaltung durch Zusammenarbeit mit dem Ziel, rechtliche und andere Hindernisse in Grenzregionen zu beseitigen

Programm 14-20: Achsen/Prioritäten und entsprechende Ziele

Programma 14-20: Priorità/Assi e relativi obiettivi



Achse Asse	Beschreibung/ Descrizione	Ziel / Obiettivo
I	Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen Competitività delle imprese	Grenzübergreifende Zusammenarbeit von Unternehmen Collaborazione fra imprese nell'area transfrontaliera /
II	1. Aufwertung des natürlichen und kulturellen Erbes 2. Valorizzazione del Patrimonio naturale e culturale	1. Attraktivität der Gebiete gekennzeichnet durch gemeinsame Eigenschaften (Kultur und Umwelt) / Nachhaltige Verwaltung der Wasserressourcen. 2. Attrattività dei territori con specificità comuni (cultura e ambiente) / Gestione sostenibile della risorsa idrica
III	Integrierte und nachhaltige Mobilität Mobilità integrata e sostenibile	Verbesserung der Mobilität in den Grenzregionen Miglioramento della mobilità nelle aree transfrontaliere
IV	Integration in der Gesellschaft Integrazione delle Comunità	Verbesserung sozialer und sanitären Dienstleistungen insbesondere für schwache Bevölkerungsschichten Miglioramento della accessibilità a servizi sociali e sanitari in particolare a vantaggio di fasce vulnerabili
V	grenzüberschreitende Governance Governance transfrontaliera	Zusammenarbeit und Integration zwischen Verwaltungem und stakeholders in Grenzgebieten / Integrazione fra amministrazioni e stakeholders nell'area transfrontaliera

Interreg ITA CH 2021 – 2027 Small scale projects / Small Projects fund / Kleinprojektefonds/ Fondo piccoli progetti

Um die Hindernisse zu beseitigen, die im Programmplanungszeitraum 2014-2020 die Beteiligung lokaler Akteure an Governance-Prozessen beeinträchtigt haben, und um die Reaktion des Gebiets zu verstärken, beabsichtigt das Programm, zusätzlich zu den gewöhnlichen Projekten kleine und Kleinstprojekte für den grenzüberschreitenden Austausch zwischen verschiedenen Gemeinschaften zu finanzieren und die Einrichtung eines Fonds für Kleinprojekte gemäß Artikel 25 der EU-Verordnung 1059/2021 zu fördern. Es ist geplant, einen SPF in dem Gebiet zu aktivieren, in dem Terra Raetica tätig ist, eine Gemeinschaft, die seit 1997 zwischen den Regionen Imst (Österreich), Landeck (Österreich), Vinschgau (Autonome Provinz Bozen - Südtirol) und der Region Unterengadin/Val Müstair (Kanton Graubünden) tätig ist.

Per rimuovere gli ostacoli che nella programmazione 2014-2020 hanno inciso sulla partecipazione degli attori locali ai processi di governance e accrescere la risposta del territorio, oltre ai progetti ordinari, il Programma intende finanziare piccoli e microprogetti di scambio transfrontaliero tra le diverse comunità e promuovere la costituzione di un **Fondo per piccoli progetti**, ai sensi dell'art. 25 del Regolamento UE 1059/2021 si prevede di attivare un SPF nell'area in cui opera Terra Raetica, comunità operativa sin dal 1997 tra le regioni di Imst (Austria), Landeck (Austria), Vinschgau (Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige) e la Regione Engiadina Bassa/Val Müstair (Canton Grigioni).

NEUE Programmperiode Interreg 2021 – 2027

Nuova Programmazione Interreg ITA CH 2021 - 2027

- Neue Ansätze zur Gestaltung der ITA CH Programmperiode 2021 – 2027
 - Territoriale Analyse sämtliches Programmgebietes wurde durchgeführt, mit der Aufgabe die möglichen Ansätze und besonderen Bedürfnisse der im Programm mitinvolvierten Gebiete zu erforschen.
 - Die durchgeführte Analyse hat die Wichtigkeit der territorialen Zusammenarbeit in den betroffenen Gebieten hervorgehoben und die entsprechenden Entwicklungsmöglichkeiten und mögliche Hindernisse analysiert.
 - Eine Task Force zusammengesetzt aus den Partnerregionen und –Kantonen geleitet von Region Lombardia arbeitet an der Festlegung der Ziele/ Prioritäten der künftigen Programmperiode 2021 2027, die ins neue Programm eingebracht werden.
-
- Nuovi approcci per la progettazione del periodo di programmazione ITA CH 2021 - 2027
 - Una analisi territoriale del territorio interessato dal Programma è stata condotta. Essa è volta a censire gli approcci possibili e le necessità specifiche dei territori coinvolti dal Programma
 - L'analisi territoriale condotta ha sottolineato l'importanza della cooperazione territoriale nei territori coinvolti nonché le relative potenzialità di sviluppo e i possibili ostacoli
 - Una task force gestita da Regione Lombardia lavora alla individuazione degli obiettivi / priorità del nuovo periodo di programmazione 2021 – 2027 da inserire nel nuovo Programma 2021 - 2027

Regionalstudie zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Italien-Schweiz:

Swot Analyse zum Interreg Ansatz

Diagnostica territoriale dell'area di confine Svizzera Italia: analisi swot sull'approccio Interreg

Stärken / Punti di forza

Das grenzüberschreitende Gebiet ermöglicht es den Territorien in der Grenzregion, von dem internationalen Kontext zu profitieren, in dem sie sich befinden. Dies ermöglicht, dass das grenzüberschreitende Gebiet mehr ist als nur die Peripherie der städtischen Agglomerationen von Zürich und Mailand.

L'area transfrontaliera consente ai territori dell'area transfrontaliera di beneficiare del contesto internazionale in cui si trovano. Questo consente al territorio transfrontaliero di essere qualcosa di più della periferia degli agglomerati urbani di Zurigo e Milano / Aprire orizzonti di crescita in aree frammentate dai confini / Erschließung von Wachstumshorizonten in durch Grenzen fragmentierten Gebieten

Das Interreg Programm ermöglicht es, das Netzwerk der grenzüberschreitenden Kontakte zu erweitern und zu pflegen
Il programma Interreg consente di ampliare e mantenere la rete di contatti transfrontalieri

Ausweitung des CLLD-Ansatzes bzw. Integration und Entwicklung von grenzüberschreitenden CLLD-Projekten im Einklang mit dem Interreg Italien Österreich Programm im Gebiet der Terra Raetica

Estensione dell'approccio CLLD, rispettivamente integrazione e sviluppo di progetti CLLD transfrontalieri in linea con il programma Interreg Italia-Austria nell'area di Terra Raetica

Schwachstellen / Punti di debolezza

Management und Verwaltung des Programms werden von den Projektbeteiligten als undurchsichtig und mühsam empfunden
L'amministrazione e la gestione del programma è percepita da coloro che sono coinvolti nel progetto come poco trasparente e gravosa.

Die Zusammenarbeit bei Projekten birgt die Gefahr, dass sie nur formal ist und dazu dient, Mittel zu beschaffen und individuell auf dem eigenen Territorium zu arbeiten.

La cooperazione nei progetti rischia di essere solo formale e un modo per ottenere fondi e lavorare individualmente sul proprio territorio

Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Interreg-Programmierung (Projektfinanzierung, unklare Regeln, verschiedene Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen, Änderungen bei der Finanzierung)

Incertezze relative alla programmazione Interreg (finanziamento di progetti, regole poco chiare, diversi inviti a presentare proposte, modifiche al finanziamento).

Projekte die nach dem Abschluss keine Früchte Tragen. Progetti che non portano frutto dopo la loro conclusione

Die wichtigsten Zutaten eines erfolgreichen Projektes

- Transnationaler Ansatz (es wird im Rahmen des Projektes erläutert, warum die Projektergebnisse gerade durch den transnationalen/grenzenübergreifenden Ansatz erreicht werden können)
- Partnerschaft (Schlüsselakteure)
- Dauerhaftigkeit und Übertragbarkeit der Ergebnisse (Darstellung konkreter bzw. messbarer Projektergebnisse)
- Einordnung in den politischen Kontext (auf welche Politiken sich das Projekt bezieht, welche politischen Auswirkungen hat es)

Programm Alpenraum - Programma Spazio alpino



**KOOPERATIONSRAUM PROGRAMM
ALPENRAUM 2014-2020 IM RAHMEN
DER EUSALP-STRATEGIE
AREA DI COOPERAZIONE SPAZIO
ALPINO 2014-2020 NEL CONTESTO
DELLA STRATEGIA EUSALP**



KOOPERATIONSRAUM AREA DI COOPERAZIONE ALPINE SPACE



Programmfunktionen

- Initiierung und Finanzierung von Projekten für eine nachhaltige Entwicklung des Alpenraums;
- Beitrag zu Entwicklungsstrategien für den Alpenraum (EUSALP) und zur öffentlichen Politik;
- Den Akteuren Bereiche der Zusammenarbeit anbieten, um neue Ideen zu entwickeln, zu testen, umzusetzen und zu koordinieren;
- Förderung des Dialogs und der Entwicklung von alpinen Netzwerken.

ECKDATEN DES PROGRAMMS (48 REGIONEN - 8 MILLIONEN EINWOHNER)

➤ Mitgliedstaaten – Stati membri

Italia – Österreich – France – Deutschland – Slovenia

➤ Partnerstaaten 7 Stati partners

SCHWEIZ - Confederazione Elvetica e Liechtenstein

➤ Regionen und autonomen Provinzen aus Italien

Liguria, Piemonte, Valle D'Aosta, Lombardia, Veneto, Friuli Venezia Giulia, Prov. Aut. Trento, Provincia Aut. di Bolzano

STRATEGISCHE ENTSCHEIDUNGEN 2021 – 27

GESAMTBUDGET: 142 MIL EURO

ITALIENISCHER BEITRAG: 35 MIL EURO

Priority 1:

Klimaresistente und grüne
Alpenregion

42 M Euro EFRE

Priority 2:

Kohlenstoffneutraler und
ressourcenschonender
Alpenraum

30 M Euro EFRE

Priority 3: Innovation und
Digitalisierung zur
Unterstützung eines grünen
Alpenraums

23 M Euro EFRE

Priority 4:

Kooperativ verwalteter und
entwickelter Alpenraum

11 MEURO EFRE

Bereits erfolgte/nächste Aufrufe des Alpenraums Programmes

- 1. Aufruf: Abgeschlossen
- Classic Projekts: 14 Genehmigte Projekte, wovon 3 mit Südtiroler Beteiligung
- Small scale Projekts: 5 Genehmigte Projekte, wovon 3 mit südtiroler Beteiligung
- II Aufruf: noch am laufen (bis 16 Dezember)
- Nur Small Scale Projekts „Roll out“/„set the scene“ (Prioritäten I – II – III)
- Der Aufruf ist noch aktiv; die Frist für die Einreichung von Projekten auf der JEMS-Plattform läuft am 16. Dezember um 13 Uhr ab
- III Aufruf: ; startet voraussichtlich in April / März 2023; Nur classic projekts

GEOGRAFIC AREA CENTRAL EUROPE PROGRAMM



PRIORITIES OF THE PROGRAMM CENTRAL EUROPE 2021-27

Prioritätsachse 1 - Zusammenarbeit für ein intelligenteres Mitteleuropa

- (i) Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Übernahme fortgeschrittener Technologien
- (iv) Entwicklung von Fähigkeiten für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum

Prioritätsachse 2 - Zusammenarbeit für ein umweltfreundlicheres Mitteleuropa

- Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz
- (iv) Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risiko-prävention und der Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen
- (vi) Förderung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft
- (vii) Förderung der biologischen Vielfalt, der grünen Infrastruktur in der städtischen Umwelt und der Verringerung der Umweltverschmutzung

PRIORITIES OF THE PROGRAMM CENTRAL EUROPE 2021-27

Prioritätsachse 3 - Zusammenarbeit für ein besser vernetztes Mitteleuropa

- (iii) Entwicklung einer nachhaltigen, klimaresistenten, intelligenten und intermodalen nationalen, regionalen und lokalen Mobilität, einschließlich eines verbesserten Zugangs zum TEN-V und zur grenzüberschreitenden Mobilität
- (iv) Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität

Prioritätsachse 4 - Verbesserung der Governance für die Zusammenarbeit in Mitteleuropa

Weitere Maßnahmen zur Unterstützung einer besseren Governance für die Zusammenarbeit

PRIORITIES OF THE PROGRAMM

CENTRAL EUROPE 2021-27



- **Priority 1** - *Cooperating for a smarter central Europe 79 Mil (EU + ITA)*
- **Priority 2** - *Cooperating for a greener central Europe 136 Mil (EU + ITA)*
- **Priority 3** - *Cooperating for a better-connected central Europe 26 Mil (EU + ITA)*
- **Priority 4** - *Improving governance for cooperation in central Europe 27 Mil (EU+ITA)*

Tot: 269 Mil (EU + ITA)

Programm Adrion



Prioritäten Adrion

Priorität 1: Innovative und intelligente Region

Spezifische Zielsetzung:

Sostegno allo sviluppo di un sistema regionale innovativo per l'area adriatico-ionica.

Priorität 2: Nachhaltige Region

Spezifische Zielsetzung:

Förderung der nachhaltigen Aufwertung und Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes

Priorität 3: Verbundene Region

Spezifische Zielsetzung:

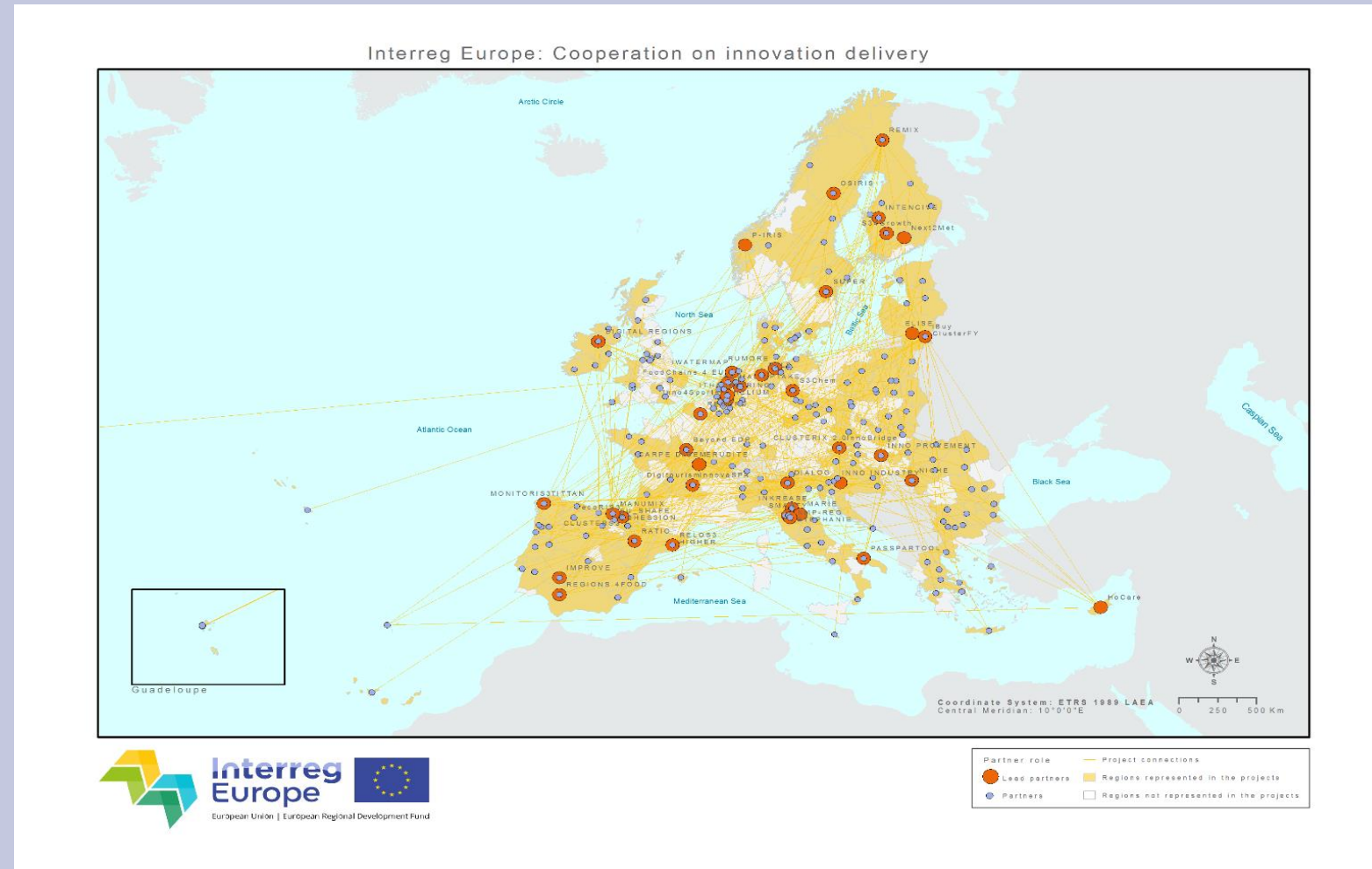
Stärkung der integrierten Verkehrskapazität und der Mobilitäts- und Intermodalitätsdienste im adriatisch-ionischen Raum.

Priorität 4: Unterstützung der “Governance” EUSAIR (Eu Strategie für die Region des Adriatischen und Ionischen Meeres)

Spezifische Zielsetzung Erleichterung der Koordinierung und Umsetzung von Eusair

Priorität 5: Technische Hilfe (Umsetzung des Programms)

Programm Interreg Europe



Interreg Europe

Priority 1: Strengthening institutional capacities for more effective regional development policies

Budget: 379 Mil



Kontakt:

Alessandro Fraenkel Haeberle
Amt für europäische Integration

Abteilung Europa

△ Gerbergasse 69

alessandro.fraenkel@provinz.bz.it

+39 0471 41 31 71